

Hey Leute.

Seit Jahren bin ich hier stiller Mitleser und vor 1 Woche hatte ich dann meine eigene "kleine" FUE Transplantation. Ich werde hier nicht sagen wo genau denn ich habe festgestellt das das wieder nur zu Diskussionen führt und das eigentliche Ergebnis anders bewertet wird. Ich sag nur so viel das es in der Türkei war

Meine HT ist nun genau 7 Tage her. Verteilt wurden 3000 Grafts in meine Geheimratsecken. Mein Haupthaar ist noch sehr voll. Als der Doc die Haarlinie gezeichnet hatte war ich etwas enttäuscht. Ich hatte schon damit gerechnet das meine Geheimratsecken zumindest größtenteils Bedeckt werden. Der Doc meinte aber das meine Gesichtsmuskeln zu weit hoch gehen, deshalb kann er die Haarlinie nicht tiefer setzten. Mittlerweile habe ich aber damit angefreundet und ich denke in 1 Jahr siehts wirklich gut aus.

Die OP selber war doch schmerzhafter als gedacht. Die Spritzen.....puh ja das war schon echt grenzwertig. Aber auch die letzte Stunde der Graft einsetzen war nicht toll. Irgendwie wollte wohl die Beteubung nicht mehr so recht, also hatte ich fast bei jedem eingesetzten Graft ziemliche Schmerzen. Direkt nach der OP ging es mir auch echt nicht toll. Mein Kopf ist fast geplatzt. Aber bereits den Tag danach war eigentlich alles schon wieder super.

Jetzt 7 Tage danach kann ich quasi komplett normal Leben. Mein Heilungsprozess ist extrem schnell vorangeschritten. Glaubt es oder glaubt es nicht aber ich war seit gestern (6 Tag) quasi Krustenfrei. Woran das lag kann ich nicht wirklich sagen. Ich glaube aber das die meisten wirklich viel zu vorsichtig mit der Kruste bzw. den Grafts sind. Wenn ich höre das teilweise noch nach 14 Tagen Krusten drauf sind.....da kann nicht Gesund sein. Mein Doc meinte je schneller die Krusten ab sind desto schneller kann der "richtige" Heilungsprozess beginnen. Rötungen habe ich eigentlich nur minimale. Aber nach 7 Tagen sollte ich jetzt auch nicht erwarten das die komplett weg sind.

Zu meiner Post Op Care: Ich habe bereits den Tag nach der OP angefangen Aloe Vera 99% sowohl auf den Donor wie auch auf den Empfangsbereich zu sprühen. Etwa 3-4 täglich. Ich kann mir vorstellen das das sich ziemlich Positiv ausgewirkt hat. Ansonsten nehme ich noch Biotin sowie MSM Tabletten. Ab heute habe ich auch begonnen das Biotin Shampoo und Spray von der Klinik zu benutzen (Haarex).

Wenn es nur um den Empfangsbereich geht sehe ich schon fast so aus wie vor der OP. Also ich kann problemlos meine Geheimratsecken mit meinem Haupthaar überdecken. Es wurde während der OP etwas in die Ränder rasiert. Deswegen fehlt da nur ein bisschen was.

Der Donor ist das einzige was mir wirklich zu schaffen macht. Der heilt zwar super aber dadurch das der natürlich als einziges komplett rasiert ist, sehe ich natürlich selten dämlich aus (Pilzlook). In 3 Wochen gibt es ein paar sachen die ich machen muss ohne Mütze/Hut. Ich hoffe nun so stark das der Donor bis dahin soweit zugewachsen ist das mein Friseur da zumindest irgendwas basteln kann. Bisschen undercut oder sowas. Hauptsache der Donor kann halbwegs

mit dem Haupthaar angeglichen werden. Das ist meine einzige Sorge.

Ich werde gleich mal Bilder beipacken

---